Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 14. März 1915

Stiftungsfest der Omaha Loge No. 27

O. D. H. S.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst eingeladen. Mitglieder haben freien Eintritt.

Mittwoch, den 17. März 1915

BALL des WOODMEN CIRCLE

„Gold gab ich für Eisen!"

Omaha:

Hugo Schmidt, $1; Martin Kr[illegible], $1; [illegible], $1; [illegible] $1; Carl von [illegible], $12; Mrs. [illegible], $1; [illegible], $1; [illegible] durch Herrn [illegible] und gold. Ehering; [illegible] 2 gold. Medaillen, [illegible] Uhrkette und Nadel; Mrs. Carola [illegible], 2 gold. Armbänder, gold. Medaillen; [illegible] 2 silb. Löffel, 1 gold. Ehering, 2 Paar gold. Ohrringe, 1 Silberkette, 1 Goldkreuz; Familie [illegible] und Wenger, zwei Goldstücke, 2 gold. Ringe, gold. Nadel, silb. Uhr; Mrs. Max Fisch, $1; Mrs. [illegible], gold. Ehering, $1; Frau Klaus, silb. Uhr, 3 alte Münzen; Herr Hillmann, $1; [illegible], $1; [illegible], $1; Hermann Reinold, $1; Bertha Reiter, gold. Armband, silb. Fingerhut, gold. Logenmedal; durch Frau Ernst $12.

John Haddel, So. Omaha, gold Ring; Herm. Göde, Lincoln, gold. Logen-Abzeichen; John Ging, Spokane, Wash., silb. Uhr, 3 M.-Stück; Marcus Peterson, Council Bluffs, gold Ring; T. Kroll, Council Bluffs, gold. Ohrringe; Frau Keller, Fall City, gold. Ring; Timm Ehlers, Millard, $1; Christ. Vallhorn, Millard, $1; Mrs. F. Meyer, West Point, alte Briefmarken, 8 alte Goldsachen; durch Herrn Karl Kaul, Hastings, $25; Mrs. Riehzen, North Bend, 6 silb. Löffel, gold. Ehering; durch Frau Aug. Blum, Gd. Island, $22; Herm. First, Cypreß Hill, Long Island, New York, $5; Hovolt Elsen, Humphrey, $1; Mrs. Mary Morehouse, Fremont, $1; Freund, Council Bluffs, Uhr; Freund, Council Bluffs, 2 Uhren; Frau Bertha Drucker, Beemer, Briefmarken, gold Kette, schöne Handarbeit; Hermann Diers, Crowell, Neb., Spazierstock; Frau J. Schindler, Stanton, 2 schöne Handarbeiten; Heinr. Müller, Athol, Kans., $1; John Kniep, Byron, Neb., silb. Uhr, gold Kette; Hermann Kühne, Trenton, Iowa, $1; Henry Storm, Co. Bluffs, $5-Goldstück, gold. Logenabzeichen; Fred Puls, Hutan, $1.

Held und Künstler.

Im Brandeis-Theater nächsten Sonntag.

Fritz Kreisler, der größte unter den lebenden Geigenkünstlern, der Sonntag Nachmittag den 14. März, um 4 Uhr, im Brandeis-Theater auftreten wird, ist nicht nur ein gefeierter Künstler, sondern auch ein tapferer Held, der freiwillig für sein Vaterland gegen die Russen kämpfte und nur durch ein Wunder aus der größten Gefahr gerettet wurde, während einer blutigen Schlacht, wobei er verwundet wurde. Er ist stolz auf seine Landsmannschaft, im Gegensatz zu so vielen großen Heroinen unter dem Künstlervolk, die ihre Abstammung verleugnen. Deshalb hat man auch Fritz Kreisler überall, in New York und Chicago, Ovationen dargebracht, wie sie selten einem Menschen zu Theil werden. Das Auditorium in Chicago, wo er zwei Mal auftrat, war so überfüllt, daß den Zuhörern auf der Bühne untergebracht werden mußten.

Man wird ihm auch in Omaha einen warmen Empfang bereiten von Seiten seiner österreichischen Landsleute, der Deutschen und allen Verehrern seines wunderbaren Spieles. „Unser Fritz" wird ausfinden, daß es auch hier Menschen giebt, die einen namhaften Helden und großen Meister zu würdigen verstehen.

Der Hülfsfond

Hülfsfond.

Stanton, Nebr., 9. März 1915.

Omaha Tribüne.

Werthe Freunde!

Ich bitte Sie, beiliegende Liste, ein Verzeichniß von Gebern von Geldern für das deutsche Rothe Kreuz, welche unter Anleitung unserer Vereine in der Umgegend von Stanton gesammelt wurden, zu veröffentlichen.

Mit treudeutschem Gruß

F. Schadenmeyer, Sekr.

J. H. Meyer, $15; Richard Schulz, $1; H. Lüders, $5; H. Derenbrauch, $5; John Herold, $5; H. Albers, $25; A. Vonderlocht, $5; W. Weise, $2; W. Nehm, $1; Otto Spielmann, $5; F. Schadenmeyer, $5; Mrs. W. Nehm, $1; A. Brandt, $1; A. Frederichs, $1; Mrs. A. Popp, $0.50; Mrs. Zuhrmann, $1; J. Reinhold, $2; W. Henke, $2; A. Heinrich, $5; A. Lenz, $2; H. Henke, $2; F. [illegible], $5; G. Koleman, $2; W. Hofer, $5; W. Aukermann, $1; John Helmke, $1; H. Bergmeyer, $5; H. Vulgemeyer, $2; [illegible]renbrauch, $2; W. Grummert, $2; Mrs. W. Grummert, $[illegible]; [illegible] Popp, $2; Mrs. H. Lüders, $1; J. Alpers, $2; H. Rickers, $3; C. Weber, $1; F. Henke, $2; W. Heller, $5; F. Tilgenmeyer, $5; F. Spellmeyer, $5; H. Helmke, $5; A. Albert, $1.

Zusammen $155.50.

In der Office der „Omaha Tribüne" eingegangen für den Hülfsfond der Kriegsnothleidenden von: Ernst Gehle, Box 48, Chester, Neb. $3.00

Hermann Diers, Crowell, Kommission 0.25

— Für heute und morgen ist uns von dem amtlichen Wetterpropheten klares und kühles Wetter in Aussicht gestellt.

Geldersparende Thatsachen über Ihre Ausstellungsreise

Sie brauchen kein Vermögen auszugeben, um Californien und die Ausstellungen 1915 zu besuchen. Jeder in bescheidenen Verhältnissen kann reisen — und es ist eine weise Auslage für Vergnügen und Erziehung.

Panama-Pacific Ausstellung San Francisco
Panama-California Ausstellung San Diego

Von Omaha

$50.00 Rundreisebillet nach San Francisco mit freiem Abstecher nach San Diego.

$67.50 Rundreise nach San Francisco mit freiem Abstecher nach San Diego und einen Weg über Portland, Tacoma und Seattle. Auswahl zwischen Dampfer- oder Eisenbahnfahrt zwischen Portland und San Francisco.

Fahrkarten bis 30. November verkauft.

Unterzeichnet und sendet einfach untenstehenden Coupon ab oder wenn Sie es vorziehen, schreibt eine Postkarte für Buch No. 155 B und Sie werden frei eine gründlich illustrirte 64 Seiten starke Broschüre erhalten, die werthvolle Informationen über Hotel- und Restaurantpreise, Ausstellungseintrittspreise, Eisenbahnfahr- u. Pullman-Preise enthalten. Sie führt aus, wie Sie Ihre Reise verschieden machen können, indem Sie über eine Strecke hinreisen und über die andere zurück, dadurch eine umfassendere Einsicht in den großen Westen gewinnen; beschreibt sowohl manchen freien Abstecher auf der Strecke als auch Unterbrechungspunkte von besonderem Interesse; erzählt, wie man beide Ausstellungen und thatsächlich den ganzen Staat Californien für einen einzigen Ausstellungsfahrpreis sehen kann; thatsächlich ist sie ein Führer, der gerade die von Ihnen benöthigte Auskunft gibt, wie Sie Pläne für Ihre westliche Reise und zwar zu einer ungeheuren Kostenersparniß entwerfen können. Vor Antritt der Reise wissen Sie genau, was dieselbe kosten wird. Beginnt das Ausarbeiten Eurer Pläne jetzt.

Erlangt dies Buch heute — s'ist frei!
Sendet diesen Coupon zurück.

Gerrit Fort, P. T. M., Union Pacific Railroad Company, Omaha, Nebr.

Gern würde ich frei Ihr illustrirtes „California Exposition Book" No. 143 A und andere Auskunft über Beihilfe beim Planen einer California-Reise erhalten.

Name ....

Adresse ....

....

..Stiftungs-Fest..

—der—

Omaha Loge No. 27, Orden der Hermanns-Söhne

Sonntag, den 14. März 1915

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst zum Besuche eingeladen.

FRITZ KREISLER Unübertrefflicher Violinist

BRANDEIS THEATER

Sonntag, 14. März 4 Uhr Nachmittags

Eintrittskarten 50c, $1.00, $1.50 und $2.00

ALLA SHOP Ein neuer Platz zum Kaufen

Orientalische Neuheiten, Philippinen-Spitzen und Antiquitäten. Ein ausgesuchtes Lager von Preisen für Karten-Gesellschaften.

CITY NATIONAL BANK BUILDING (Zweites Geschoss) Zimmer 211

Taft's Dental Rooms 1517 Douglas Str. OMAHA, NEB.

Sorgfalt für Zähne ein Zeichen der Verfeinerung

Die Empfindlichsten brauchen in unserem Operationsstuhl nichts zu fürchten.

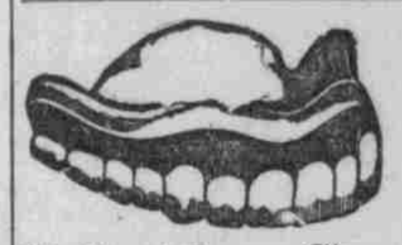
Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Orie S. Hulse Harney 6337
E. H. T. Riepen Tyler 1102

701 südl. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha

Fritz Kreisler, der größte Violinist der Jetztzeit und Held in dem Kampfe der Oesterreicher gegen die Russen, tritt nächsten Sonntag Nachmittag punkt 4 Uhr im Brandeis Theater auf.



DRS. MACH & MACH

Zahnärzte

Best ausgestattete zahnärztliche Office im mittleren Westen. Hochgradigste Arbeit zu mäßigen Preisen. Porzellanfüllungen gerade wie die Zähne. Alle Instrumente sorgfältig sterilisirt nach der Behandlung des Patienten.

Ecke 16. und Farnam Str.
3. Stock Paxton Block.

Ueberzeugen Sie sich selbst!

ob das Fremont

PILSENER u. HOFBRAU

nicht das beste Bier ist an Reinheit, Güte u. Geschmack!

Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut und deshalb

Klar, Perlend, Erfrischend!

Fragt immer danach. Haltet eine Kiste daheim

FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEB.

„General French — erzählte Münchhausen — ersuchte mich eines Tages einen Vorschlag zum Schutz der französischen Küste gegen die Angriffe der deutschen Flotte zu machen."

„Da weder mit der französischen noch mit der englischen Flotte zu rechnen war (die liegen zu ihrem Schutz in den heimischen Häfen), mußte ich auf einen anderen Plan verfallen."

„Und ich habe die Aufgabe glänzend gelöst. Ich stellte, aus Latten, Leinwand und Farbe eine Anzahl meisterhaft gemalter Dekorationen her: Kathedrale, Hospital, Kunstmuseum —

— die stellte ich längs der Küste auf, baute noch ein als Kirche verkleidetes Luftschiff .... und als die deutschen Kriegsschiffe erschienen, haben die Deutschen, statt auf diese geschützten Gebäude zu zu schießen, salutirt und sind wieder nachhause gefahren.